

Kompetenzen und Arbeitsprinzipien

Die Umsetzung des gezielten Beratungsangebotes für von Frauenhandel betroffene Frauen erfordert eine besondere Fachspezifik und Ausgestaltung der Arbeit. Die Fachstelle contra arbeitet daher trotz inhaltlicher Nähe in weiten Bereichen anders als die übrigen Beratungsstellen für von Gewalt betroffene Frauen oder Migrantinnen.

Die **Spezifik** liegt in folgenden Bereichen:

- Landesweites und mobiles Beratungsangebot
- Migrantinnenspezifisches Beratungsmanagement
- Muttersprachlichkeit der Angebote
- Flexibilität in der Gestaltung von Beratungsprozessen und im Kontakt mit Behörden / Einrichtungen
- Direkte, konkrete und begleitende Unterstützungsangebote

Die Fachstelle contra bietet folgende **Fachkompetenzen** an:

- Beratungs- und Gesprächsführungskompetenz, migrantinnenspezifische Ausrichtung
- Differenzierte Rechtskenntnisse: Straftatbestände des Menschenhandels, Aufenthaltsrecht, Asylverfahrensrecht, Asylbewerberleistungsgesetz, Hartz IV und weiterer Rechtsbereiche (wie STPO, Opferentschädigungsgesetz, Opferrechtsreformgesetz)
- Erfahrungen im Umgang mit (mehrfach) traumatisierten Klientinnen in der Beratung
- Kenntnisse in der Begleitung von Zeuginnen in Ermittlungs- und Strafverfahren
- Kenntnisse für den Bereich Sucht, Adoptionsverfahren, Scheidungsverfahren, Möglichkeiten des Zugangs zum Arbeitsmarkt
- Kenntnisse im Umgang mit Minderjährigen

Kontakt:
contra
Postfach 35 20
24034 Kiel
Tel. 0431/55 779-190, 191
Fax 0431/55 779 150

E-mail:
contra@ne-fw.de

Internet:
www.contra-sh.de

Arbeitsprinzipien der Fachstelle contra

Parteilichkeit

contra setzt sich für die Interessen und das Wohl der betroffenen Frauen ein. Das Handeln von contra ist auf die individuellen Bedürfnisse der jeweils betroffenen Frauen abgestimmt und wahrt ihre Handlungsautonomie.

Selbstbestimmung

Die Inhalte der Beratung und Unterstützung durch contra werden weitgehend durch die betroffenen Frauen selbst vorgegeben. Die betroffene Frau wird als autonom entscheidender Mensch respektiert. contra unterstützt die Entscheidungen und individuellen Ressourcen der Frauen.

↪ contra ↩

Transparenz

Der gesamte Beratungsprozess muss für die Frauen in Einzelschritten nachvollziehbar sein. Möglichkeiten, aber auch Grenzen der Beratung, u.a. in Verbindung mit den rechtlichen Bedingungen der deutschen Gesetzgebung, müssen deutlich aufgezeigt werden.



Interkulturalität / Antirassismus

Die Beratung wird unter Berücksichtigung migrations- und soziokultureller Hintergründe wertneutral und antirassistisch gestaltet.



Berücksichtigung der Autonomie und Eigenständigkeit der beteiligten / mitwirkenden Stellen

Wahrung der beruflich bedingten Rollen, Interessen und Aufgaben von KooperationspartnerInnen und contra